

Der Landrat

51 - Jugend, Familie, Bildung,
Frau Köhler

Sitzungsvorlage

Nr. 2018/849

Beschlussvorlage

Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Elbtalau: Einrichtung und Betrieb einer Waldkindergartengruppe in Hitzacker

Jugendhilfeausschuss

22.02.2018

TOP

Kreisausschuss

05.03.2018

TOP

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Zustimmung der örtlichen Samtgemeinde Elbtalau zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfe-Vereinbarung, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme, frühestens ab dem 01.08.2018, gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit für den Betrieb einer Waldkindergartengruppe in Hitzacker in Trägerschaft der Freien Schule Hitzacker, solange mindestens 11 Kinder betreut werden.

Sachverhalt:

Antrag der Freien Schule Hitzacker:

Die Freie Schule Hitzacker, Waldorfschule, Hagener Weg, Hitzacker, beantragt mit Schreiben vom 13.11.2017 die Eröffnung einer zweiten Gruppe im Freien Kindergarten Hitzacker für 15 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Seit Jahren übersteigen die Anmeldezahlen im Freien Kindergarten die verfügbaren 25 Plätze. Auch die Freie Schule Hitzacker verzeichnet seit Jahren steigende Anmeldezahlen. Jedes Jahr ziehen Eltern neu in den Landkreis für einen Schulplatz an der Waldorfschule. Viele Eltern wünschen sich für ihre Kinder ein waldorfpädagogisches Lern- und Betreuungskonzept. Diese jungen Eltern haben oft Kinder im Kindergarten- sowie im Schulalter und suchen frühkindliche und schulische Betreuung nach demselben pädagogischen Konzept am gleichen Ort.

Auf der Kuratoriumssitzung 2016 ist deshalb die Anregung ausgesprochen worden zu prüfen, ob ein zusätzlicher Bedarf an waldorfpädagogischen Kindergartenplätzen im Raum Hitzacker bestehe und wie groß dieser sei.

Im Laufe des Kindergartenjahres wurde festgestellt, dass ein zusätzlicher Bedarf an waldorfpädagogischer Betreuung im Rahmen einer Natur- bzw. Waldkindergartengruppe besteht. Ein solches pädagogisches Angebot existiert bisher im Landkreis noch nicht. Es gibt Kindergärten mit Naturgruppen sowie Waldkindergärten, aber bisher keine Waldkindergartengruppe, die nach waldorfpädagogischen Prinzipien geführt wird. Ein solches Angebot würde aus Sicht der Freien Schule Hitzacker die Vielfalt der frühkindlichen Betreuung erweitern und ergänzen.

Die Freie Schule Hitzacker legt ein Konzept vor, das Elemente der Waldorf- und der Waldpädagogik verbindet (Konzept muss lt. Frau Harms auf Bitten der NLSchB überarbeitet werden und liegt in überarbeiteter Fassung noch nicht vor!). In Schulnähe wurde ein geeignetes Grundstück gefunden, das gepachtet werden kann. Auch ein geforderter beheizbarer Raum (Bauwagen) könnte angemietet werden.

Stellungnahme der Kita-Bedarfsplanung:

Abgleich der 12 verbindlichen Anmeldungen:

Neben der Grobkonzeption des Projektes legt der Antragsteller 12 verbindliche Anmeldungen vor, wobei ein Kind zum 01.08.2018 bereits 6 Jahre ist. Somit ist zunächst von 11 verbindlichen Anmeldungen die Rede.

Diese wurden mit den Anmeldungen der anderen Kindertageseinrichtungen abgeglichen und es liegen keine Doppelanmeldungen vor. Das bedeutet, dass diese Eltern sich bisher nur für die neue Gruppe angemeldet haben und somit nicht in anderen Kitas Plätze belegen würden.

2 Kinder besuchen aktuell bereits eine Kita in Dannenberg und Clenze. Die Familie aus Dannenberg zieht aber zum Kitajahr 2018-19 nach Hitzacker um und die Familie aus Clenze hat zwei Kinder bereits in der Freien Schule Hitzacker.

5 Kinder sind aktuell in keiner Kita angemeldet, obwohl sie bereits das 3. Lebensjahr erreicht haben. Dies spricht dafür, dass diese Eltern das Konzept der Walddorfpädagogik für ihre Kinder wünschen und auf einen Platz warten.

Bedarfs- und Belegungssituation im Planbereich Hitzacker (Stand 01.10.2017)

PB Hitzacker																
Name der Kita	Fr. Plä u3	Fr. Plä Ü3	doppelt	u3	Ü3	u3	Ü3	u3	Ü3	Ergebnis aktuell	WL gesamt	Abgänge	Ergebnis 8.18	Integration	anderer LANDKREIS	NMplätze als GTplätze
Kita Bredenbock	1	1	5			1		4	9	0	18	4	-8	0	0	0
ev. Kita Hitzacker	0	7	9	0	0	2	6	9	14	-2	40	31	2	0	0	5
Neu Darchau	2	3		0	0	0	0	0	0	5	0	7	12		1	16
Freie Kita Hitzacker	0	2		0	0	0	2	0	8	0	10	8	0	0	0	0
Gesamt	3	13	14	0	0	3	8	13	31	3	68	50	6	0	1	21

<u>Doppelanmeldungen</u>		
Bredenbock	ev Kita Hitzacker	5x
DRK Mullewapp	ev Kita Hitzacker	2x
ev Kita Dannenberg	ev Kita Hitzacker	1x
DRK Krippe DAN	ev Kita Hitzacker	1x

Zur Zeitpunkt der Abfrage zum 1.10.2017 fehlten im Planbereich Hitzacker keine Kita-Plätze. Für die unterjährige Aufnahme von 2 Kindern im u3 Bereich fehlen Plätze in der Wunschkita der Eltern. Diese könnten aber in einer anderen Kita im Planbereich versorgt werden. Die Plätze für Kinder über 3 Jahre stehen im ausreichenden Maß zur Verfügung, befinden sich aber auch im Nachmittagsbereich. Da nur wenige Kinder in diesem Jahrgang in die Schule wechseln, werden die Plätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren in Bredenbock zu wenig sein. Hier müssen aber noch die Doppelanmeldungen berücksichtigt werden)

Entwicklung der Bevölkerungs- bzw. Kinderzahlen im Planbereich Hitzacker:

Kinder im Alter von ... bis ... (Stand: 01.01.17)	Gesamt	Unter 3 Jahre				Über 3 Jahre				6-14 Jahre									
		0-1	1-2	2-3	3-4	3-4	4-5	5-6	6-7	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	
Göhrde	63	1	3	1		1	4	3	3			6	8	6	8	2	4	3	10
Hitzacker	569	39	34	41		33	29	41	36			34	48	35	36	39	42	39	43
Neu Darchau	171	7	11	12		11	14	9	6			12	11	15	13	16	13	9	12
Summe wohnhafte Kinder	803	47	48	54		45	47	53	45			52	67	56	57	57	59	51	65
		149				190				464									

Kinder im Alter von ... bis ... (Stand: 01.10.17)	Gesamt	Unter 3 Jahre			Über 3 Jahre				6-14 Jahre								
		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Göhrde	54	1	1	2	1	1	4	3		4	6	7	7	8	2	3	4
Hitzacker	561	20	42	40	40	34	32	41		38	34	48	35	36	39	41	41
Neu Darchau	166	6	9	10	12	10	13	8		7	13	13	14	12	17	13	9
Summe wohnhafte Kinder	781	27	52	52	53	45	49	52		49	53	68	56	56	58	57	54
Kinder		131			199				451								

Zum Stand 01.10.2017 ist bereits zu erkennen, dass die Altersgruppe der Kinder im Alter von 3-6 Jahren deutlich angestiegen ist. Obwohl hier noch 3 Monate fehlen sind bereits 199 Kinder gemeldet worden. Im Bereich der unter 3 Jährigen könnten es geringfügig weniger Kinder werden, da hier in 3 Monaten noch 18 Kinder geboren werden müssten.

Fazit:

Aufgrund der vorliegenden Zahlen und Fakten würde aus Sicht der Kita-Bedarfsplanung einer Zustimmung des Antrags nichts entgegenstehen, da ein Bedarf für weitere Kitaplätze im Bereich der Kinder im Alter von 3-6 Jahren festgestellt werden konnte.

Stellungnahme der Kita-Fachberatung:

Die Freie Kita Hitzacker hatte bereits im März 2017 eine Sitzung für die Kitaplatzvergabe bzgl. Des Kita-Jahres 2017/2018 durchführen müssen, da die Anmeldezahlen die Platzkapazitäten überstiegen. Auch im kommenden Kita-Jahr wird wieder eine Vergabebesitzung über die Platzvergaben entscheiden müssen.

Die Familien, deren Kinder dort angemeldet sind, entscheiden sich bewusst für die Waldorfpädagogik in Verbindung mit dem Aufenthalt im Freien. Das naturpädagogische Konzept ist eine alternative Betreuungsmöglichkeit und fördert die Vielfalt an pädagogischen Angeboten.

Anlagen:

Konzept der Freien Schule Hitzacker für die Waldkindergartengruppe

Finanzielle Auswirkungen:

Für eine Gruppe mit einer Betreuungszeit von 5 Stunden täglich entsteht Personalbedarf für 62,5 Stunden. Die Personalkosten für zwei Erzieherinnen a 31,25 Stunden liegen bei ca. 80.000 Euro, die Finanzhilfe für zwei Erzieherinnen beträgt ca 14.300 Euro. Elternbeiträge für 15 Kinder und einer Betreuung von 5 Stunden täglich können mit ca. 20.000 Euro vermutet werden.

Die übrigen Kosten (Pauschalen, Grundstückskosten, Bewirtschaftungskosten, Verwaltungskosten) betragen ca. 15.000 Euro.

Der Defizitausgleich für den Betrieb einer Gruppe (ohne Gebäudekosten) der bei Abschluss eines Betriebsführungsvertrages zwischen Träger, Samtgemeinde und Landkreis berücksichtigt werden muss, beträgt somit jährlich ca. 60.000 Euro. Von diesen Kosten trägt die Samtgemeinde nach Jugendhilfevereinbarung 25 %.

Für das Haushaltsjahr 2018 bedeutet das eine ungeplante Mehrbelastung für den Haushalt des Landkreises Lüchow-Dannenberg von rd. 19.000 Euro.